

Nürnberg/Wien, 23. November 2021

Siemens verbindet die reale mit der digitalen Welt und ermöglicht es Unternehmen flexibel und nachhaltig zu Handeln

- **Virtuelles Event vom 22. – 26.11.2021: Teilnehmer können Highlights in 3D entdecken und in Dialog mit Siemens-Experten treten**
- **Neue Produkte, Services und Lösungen für das Digital-Enterprise-Portfolio ermöglichen flexiblere Produktion für schnell wechselnde Anforderungen**
- **Vielfältige praxisnahe Exponate und Modelle visualisieren den digitalen Fortschritt entlang der gesamten Wertschöpfungskette**

Unter dem Motto „Infinite opportunities from infinite data“ zeigt Siemens in einer eigenen virtuellen Veranstaltung im Rahmen der SPS Messe neue Produkte, Services und Lösungen aus dem Digital-Enterprise-Portfolio, mit denen Unternehmen der Fertigungs- und Prozessindustrie auf die immer schneller wechselnden Marktanforderungen und Rahmenbedingungen reagieren können. Dafür verbindet Siemens die reale mit der digitalen Welt und ermöglicht es Industrieunternehmen, durch Automatisierung, Elektrifizierung und Digitalisierung flexibel und nachhaltig zu Handeln sowie die dabei entstehenden Daten intensiv zu nutzen. Unter dem folgenden Registrierungslink <https://sie.ag/3qZY9iY> können sich Interessierte für die virtuelle Veranstaltung anmelden die Themen in einem virtuellen 3D-Showroom entdecken und im Dialog vertiefen. Zu den Neuerungen und Highlights gehören unter anderem die Anbindung von Antrieben an die Siemens Industrial-Edge-Plattform, ein industrieller 5G-Router für den Schaltschrank sowie eine Softwarelösung für die Simulation von Antrieben. Darüber hinaus werden neben neuen Services und Lösungen für das Ersatzteilmanagement und einem B2B-Marktplatz für die Industrie auch ein ökosystembasierter Ansatz für den Austausch von Emissionsdaten präsentiert.

Die Dekarbonisierung der Industrie ist eine unternehmensübergreifende Herausforderung, da der überwiegende Teil des ökologischen Fußabdrucks von Produkten in der Lieferkette entsteht. Siemens bringt nun erstmalig eine Lösung zur effizienten Abfrage, Berechnung und Weitergabe von Informationen über den realen CO₂-Fußabdruck von Produkten auf den Markt. Mit SiGreen lassen sich Emissionsdaten entlang der Lieferkette austauschen und mit jenen aus der eigenen Wertschöpfung zu einem realen CO₂-Fußabdruck eines Produktes kombinieren. Dafür initiiert Siemens das offene und branchenübergreifende Estainium Netzwerk, mit dem Ziel, Herstellern, Lieferanten, Kunden sowie Partnern den Austausch vertrauenswürdiger Daten zum CO₂-Fußabdruck zu ermöglichen. SiGreen macht den CO₂-Fußabdruck von Produkten nachvollziehbar und ermöglicht es Unternehmen, gezielte Reduktionsmaßnahmen mit quantifizierbarer Wirkung zu ergreifen. So unterstützt das CO₂-Management Unternehmen auf dem Weg hin zu einer klimaneutralen Produktion und erlaubt es, Nachhaltigkeit als entscheidenden Wettbewerbsfaktor zu nutzen.

Im Bereich Siemens Industrial Edge stellt das Unternehmen einen herstellerübergreifenden, unabhängigen Marktplatz für die Industrie vor. Im ersten Schritt bildet der Marktplatz den Transaktionsmechanismus für die Siemens Industrial Edge Plattform. Neben den Siemens Edge Apps für die diskrete Industrie und den Werkzeugmaschinenbau haben mit Braincube, Cybus, SeioTec und Tosibox bereits Drittanbieter ihr Angebot auf dem Marktplatz gestartet. Somit profitieren Kunden von einer breiten Palette an Softwarekomponenten unterschiedlicher Anbieter und Hersteller, die standardisiert in die Fertigung integriert werden können. Das vielfältige Angebot reicht dabei schon jetzt von Konnektivität, Datenspeicherung, -Visualisierung und -Analyse bis hin zu Maschinenüberwachung, Energie- und Asset-Management. So bildet Industrial Edge als offene Software-Plattform die optimale Basis für die Entstehung eines Ökosystems rund um Edge Computing. Auch hardwareseitig bekommt das Industrial-Edge-Portfolio Zuwachs. Der Industrie-PC Simatic IPC427E mit vorinstallierter Google Coral AI-Accelerator-Karte mit neuester Prozessortechnologie kommt als Microbox PC. Damit eignet er sich als Plattform für Industrial-Edge- und Artificial-Intelligence (AI)-Anwendungen.

Im Bereich Antriebstechnik zeigt Siemens, wie wichtig es ist, auch Antriebe in eine durchgängige Digitalisierung einzubinden. Mit DriveSimBasic hat das Unternehmen eine Softwarelösung auf den Markt gebracht, mit der sich Antriebskonstellationen und deren Verhalten in Maschinen und Anlagen simulieren, anpassen und optimieren lassen. Mit der neuen Lösung bietet Siemens einen schnellen und einfachen Einstieg in die Simulation der Antriebstechnik an und ermöglicht Maschinen- und Anlagenbauern die eigene Entwicklungsphase zu beschleunigen. Mit Analyse MyDrives Edge lassen sich die Antriebe auch an die Industrial-Edge-Plattform anbinden und Antriebsdaten in nahezu Echtzeit analysieren.

Industrielle Kommunikation und Netzwerke, Identifikation und Lokalisierung bilden die Basis für die Digitalisierung der Industrie. Mit dem Scalance MUM853-1 stellt Siemens im Rahmen des virtuellen Events erstmals einen industrielle 5G-Router für den Schaltschrank vor. Das Gerät verbindet lokale Industrieanwendungen mit öffentlichen 5G-, 4G (LTE)- und 3G (UMTS)-Mobilfunknetzen. Mit dem Router können Anlagen, Maschinen, Steuerelemente und andere industrielle Geräte über ein öffentliches 5G-Netz flexibel und mit hohen Datenraten aus der Ferne überwacht und gewartet werden. Zudem lässt sich das Gerät in private 5G-Netze einbinden. Damit ermöglicht der Scalance MUM853-1 richtungsweisende Anwendungen wie mobile Roboter in der Fertigung, autonome Fahrzeuge in der Logistik oder Augmented-Reality-Applikationen für Servicetechniker.

Betreiber von größeren Firmennetzwerken stehen durch die Digitalisierung immer mehr vor der Herausforderung, aus der Ferne in die Produktion einzugreifen und dabei einheitliche Sicherheitsrichtlinien für OT und IT zu berücksichtigen. Damit für das Kommunikationsnetzwerk kein erhöhtes Bedrohungspotential bei der OT-IT-Integration besteht, wird das Security-Konzept „Defense-in-Depth“ der OT mit dem IT-Security-Konzept „Zero Trust“ erweitert und somit ein granulares Zugriffskonzept umgesetzt. Dafür arbeiten Siemens und Zscaler Inc., führend in Cloud-Sicherheit, zusammen, um Kunden den sicheren Zugriff vom Arbeitsplatz im Büro oder mobil auf Operational Technology (OT) -Systeme und -Anwendungen im Produktionsnetzwerk zu ermöglichen. Dadurch können Anwender beispielsweise qualitätssichernde Maßnahmen oder Diagnosen aus der Ferne durchführen. Zudem

lassen sich dadurch weiterhin die Anforderungen der Produktion nach Verfügbarkeit und Echtzeitfähigkeit erfüllen. Umgesetzt wird dies durch die Installation des App-Connectors des cloud-basierten Remote Access-Service Zscaler Private Access (ZPA) auf einem Docker-Container auf der lokalen Verarbeitungsplattform Scalance LPE von Siemens, wodurch eine Zugriffslösung für industrielle Umgebungen entsteht.

Der Bereich Digital Enterprise Services vereint Siemens-Experten, klassische Services und Zukunftstechnologien zu einem einzigartigen Gesamtpaket, das mit seinem Angebot Industrieunternehmen aller Branchen sicher durch die digitale Transformation führt. Dafür zeigt Siemens in Rahmen des virtuellen Events eine Service-Lösung zur vorausschauenden Verwaltung von Ersatzteilbeständen – Predictive Services for Spare Parts. Durch digitales und effizientes Management von Ersatzteilen sowie umfassende Analysen historischer Ersatzteillogistikdaten und ein detailliertes Obsoleszenz-Management werden Anwender dabei unterstützt, die Anlagenverfügbarkeit zu erhöhen, Lagerkosten zu reduzieren, den Ersatzteilbestand zu optimieren und sicherzustellen, dass dieser immer auf dem aktuellen Stand sind.



Ansprechpartner für Journalist:innen:

Siemens AG Österreich

Barbara Holzbauer Tel.: +43 664 8855 3680

E-Mail: barbara.holzbauer@siemens.comFolgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2,6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt die Siemens AG Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at